

An die

Mitglieder des BTB Sachsen

Geschäftsstelle
Oberpesterwitzer Str. 43
01705 Freital
Tel.: 0351-6412120
Mobil: 01573-8803754
E-Mail: info@btb-sachsen.de
Internet: www.btb-sachsen.de

Freital, den 19. Januar 2026

Info Nr. 5/2026

**BTB - Aktionen am 26.01.2026 in Dresden und Zwickau –
Jetzt solidarisch Präsenz zeigen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt ist es notwendig, solidarisch Präsenz zu zeigen.

Im aktuellen TV-L-Konflikt kommt es darauf an, dass wir gemeinsam sichtbar werden und unseren Forderungen Nachdruck verleihen. Unsere Forderungen sind berechtigt - das müssen wir alle gemeinsam lautstark deutlich machen.

Am **Montag, dem 26. Januar 2026**, finden zwei gewerkschaftliche Aktionen statt:

Dresden

- ⌚ 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr
- 📍 **Mahnwache am Olbrichtplatz**

Hier setzen wir ein Zeichen dafür, dass die Beschäftigten im TV-L ihren gerechten Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung erhalten.

Zwickau

- ⌚ 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
- 📍 **Demonstration**

Treffpunkt: **Hauptmarkt, 08056 Zwickau, Robert-Schumann-Denkmal**

Beide Aktionen verfolgen ein gemeinsames Ziel:

Faire Bezahlung, Wertschätzung unserer Arbeit und eine sichere Zukunft.

Kommt vorbei, bringt Kolleginnen und Kollegen mit und zeigt Flagge. Egal ob ihr jetzt direkt vom TV-L betroffen seid oder von einer späteren Übertragung - unterstützt uns. Nur gemeinsam erreichen wir mehr.

Solidarität lebt von Beteiligung!

Kernforderungen:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 7 Prozent, mindestens aber 300 Euro monatlich, bei einer Laufzeit von 12 Monaten
- Erhöhung der Zeitzuschläge gemäß § 8 Abs. 1 TV-L um jeweils 20 Prozentpunkte und Errechnung auf der Basis der individuellen Stufe, mindestens jedoch der Stufe 3
- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden, Praktikantinnen und Praktikanten um 200 Euro monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir erwarten zudem endlich die Angleichung der Arbeitsbedingungen im Tarifgebiet Ost an das Tarifgebiet West.

Hintergrund:

Unmittelbar gilt der TV-L nur für Tarifbeschäftigte, die Mitglied bei einer in den Verhandlungen vertretenen Gewerkschaften, wie dem dbb beamtenbund und tarifunion, sind. Mittelbar gilt er aber regelmäßig auch für die übrigen Arbeitnehmenden, weil in den Arbeitsverträgen häufig Bezug auf den TV-L genommen wird. Auf diese Weise betrifft er rund 3,5 Millionen Beschäftigte. Zusätzlich zum TV-L werden in dieser Einkommensrunde auch die Tarifverträge für Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende und dual Studierende im Landesdienst verhandelt.

Im Nachgang wird das Ergebnis der Verhandlungen üblicherweise zeit- und wirkungsgleich auf Beamte und Versorgungsempfänger übertragen.

Mit kollegialen Grüßen

André Ficker

Anlage